

Großraum München Datengrundlagen 2014

4,8 Mio. Einwohner

2,3 Mio. Wohnungen

3,8 % Arbeitslosenquote

2,0 Mio. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

231.044 Mio. € BIP

Impressum

Herausgeber

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV)
v.i.S.d.P. Geschäftsführer Christian Breu
Arnulfstraße 60, 3. OG
80335 München
Telefon +49 (0)89 53 98 02-13
Telefax +49 (0)89 53 28 389
pvm@pv-muenchen.de
www.pv-muenchen.de

Redaktion: Christian Breu, Sabine Baudisch, Daniel Gromotka, Brigitta Walter
Satz und Layout: Sabine Baudisch, Brigitta Walter
Druck: Hintermaier Druckerei und Verlag, Nailastraße 5, 81737 München
Kontakt: Brigitta Walter, Tel. +49 (0)89 53 98 02-13, Mail: b.walter@pv-muenchen.de

Quellen statistische Daten

Grundlage dieser Publikation ist die amtliche Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik, der Arbeitsagentur Nürnberg und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. Aufbereitung und Darstellung durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV).

Quellen Fotos (im Uhrzeigersinn von links oben nach links unten)

Petra Dirscherl, www.pixelio.de
Petra Dirscherl, www.pixelio.de
Kurt Bouda, www.pixelio.de
Bjoern Schwarz, www.pixelio.de
Stephan Bratek, www.pixelio.de
Bernd Kasper, www.pixelio.de

Hinweis

Alle Angaben wurden sorgfältig ausgestellt; für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

In der vorliegenden Publikation werden für alle personenbezogenen Begriffe die Formen des grammatischen Geschlechts verwendet.

Juni 2016

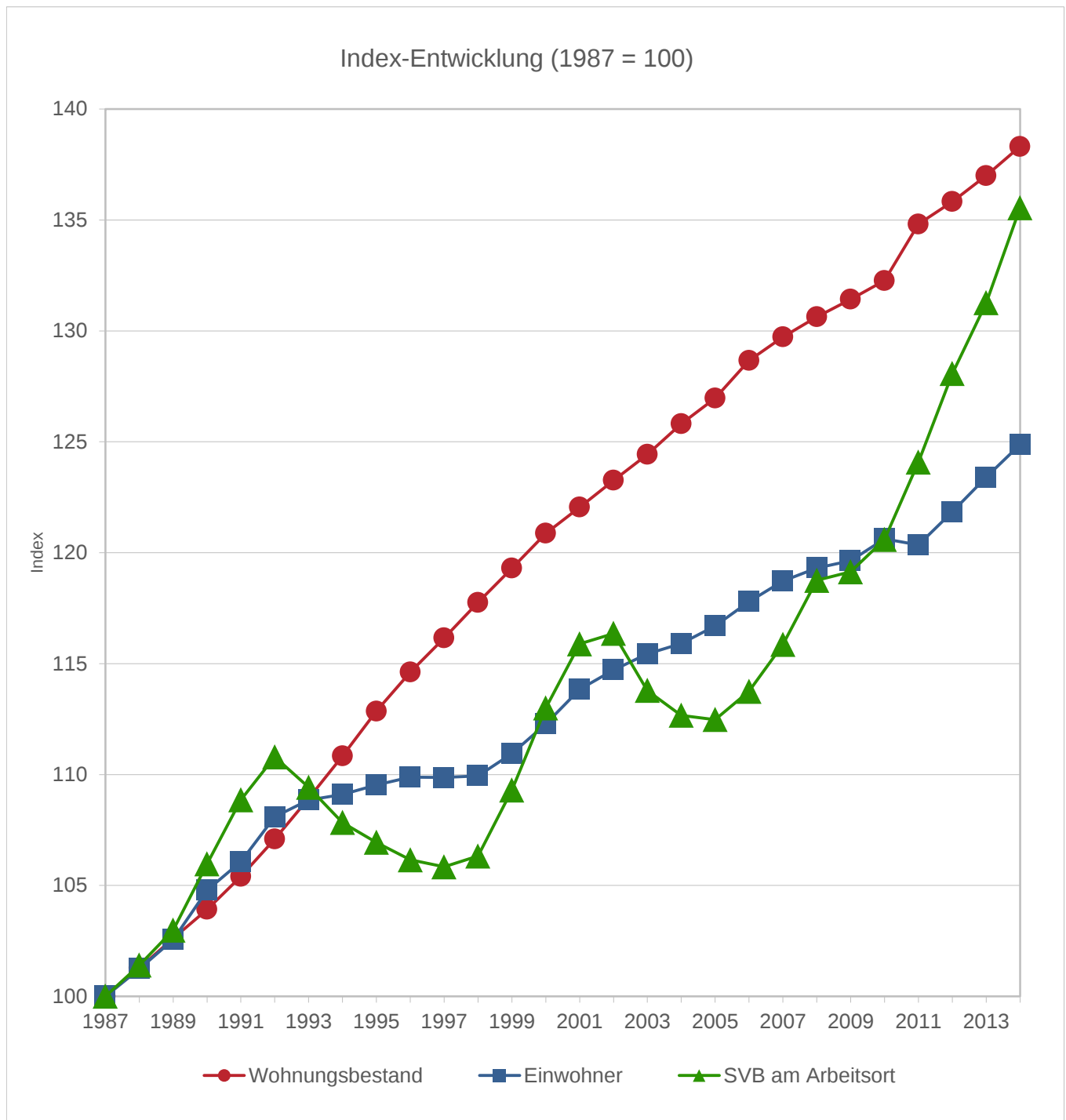
Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein freiwilliger, partnerschaftlicher Zusammenschluss von 150 Städten, Märkten und Gemeinden, acht Landkreisen und der Landeshauptstadt München. Die Verbandsgeschäftsstelle berät die Mitglieder in allen Fragen ihrer räumlichen Entwicklung und übernimmt für sie vielfältige Planungsaufgaben, von Bauleitplänen über Strukturgutachten bis hin zu Schulbedarfsanalysen. Ebenfalls engagiert sich der PV für die interkommunale Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum München. Die Geschäftsstelle erstellt kommentierte Gemeinde-, Kreis- und Regionsstatistiken, informiert über Fachthemen und bietet den Mitgliedern eine Plattform für Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Inhalt

Vorwort	5
1. Demografie	6
1.1 Bevölkerungsentwicklung und -prognose	6
1.2 Abhängigenquote	8
1.3 Bevölkerungsbewegung.....	10
2. Wohnen	11
2.1 Bestand an Wohnungen, Wohnungsfertigstellungen, -belegung und Wohnflächen- ausstattung.....	11
2.2 Flächenverbrauch	13
2.3 Immobilien-Preise für Wohnungen.....	14
3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft.....	15
3.1 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	15
3.2 Arbeitsplatzdichte	16
3.3 Arbeitslosenquote	17
3.4 Leistungskraft (BIP).....	18
3.5 Verfügbares Einkommen der Privathaushalte.....	19
4. Tourismus	20
5. Verkehr	21
5.1 Pendlersalden insgesamt.....	21
5.2 Pendlersalden Landeshauptstadt München.....	22
Anmerkungen	23

Großraum München

Index-Entwicklung Wohnungsbestand, Einwohner und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) ist Experte für räumliche Entwicklung und Dienstleister für seine Mitglieder: die Landeshauptstadt München, die acht umliegenden Landkreise und 150 Gemeinden, Märkte und Städte – auch außerhalb der Mitgliedslandkreise.

Seit vielen Jahren erstellen wir Datenübersichten über die kommunale und überörtliche Entwicklung. Unsere Gemeinde-, Kreis- und Regionsdaten enthalten aktuelle Zahlen zu Demografie, Arbeitsmarkt, Bruttoinlandsprodukt, öffentlichen und privaten Haushalten, Wirtschaft, Sozialleistungen, Wohnungen, Tourismus und Mobilität. Sie bieten unseren Mitgliedern einen wichtigen Überblick über den aktuellen Stand ihrer Kommune im Vergleich zu anderen und bilden eine Grundlage für weitere kommunale Planungen.

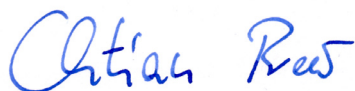
Die **vorliegende Broschüre „Datengrundlagen 2014 für den Großraum München“** erweitert den Beobachtungsraum über die Landeshauptstadt München und die angrenzenden Landkreise hinaus (s. hintere Umschlagseite). Dabei ist natürlich jede Grenzziehung notwendigerweise willkürlich. Willkürlich in dem Sinn, dass es keine objektiv eindeutige Abgrenzung eines Großraum Münchens gibt. Wir haben neben der Landeshauptstadt München und den umliegenden acht Landkreisen im Wesentlichen die zweite Reihe der Landkreise mit aufgenommen, dazu die Stadt Augsburg, die Landkreise Garmisch-Partenkirchen und Neuburg/Schrobenhausen sowie die Stadt Ingolstadt. Unser Ziel war es, einen möglichst kompakten Raum zu beschreiben, der einen großen Teil des bayerischen Wachstums trägt.

Die Daten zeigen,

1. dass seit zehn Jahren in fast allen Teilen des Großraums München die Einwohner- und Beschäftigtenzahl stetig zunimmt.
2. dass der so definierte Großraum im Vergleich zu ganz Bayern deutlich schneller wächst.
3. dass sich insbesondere die Arbeitsplätze auf den Kern dieses Raums (die Landeshauptstadt München, den Landkreis München), die Flughafenregion und die großen Städte konzentrieren.

Falls Sie Anregungen für uns zu dieser Zusammenstellung haben, bitte ich Sie herzlich um eine kurze Rückmeldung, am besten an c.breu@pv-muenchen.de. Ich bin gespannt auf Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge.

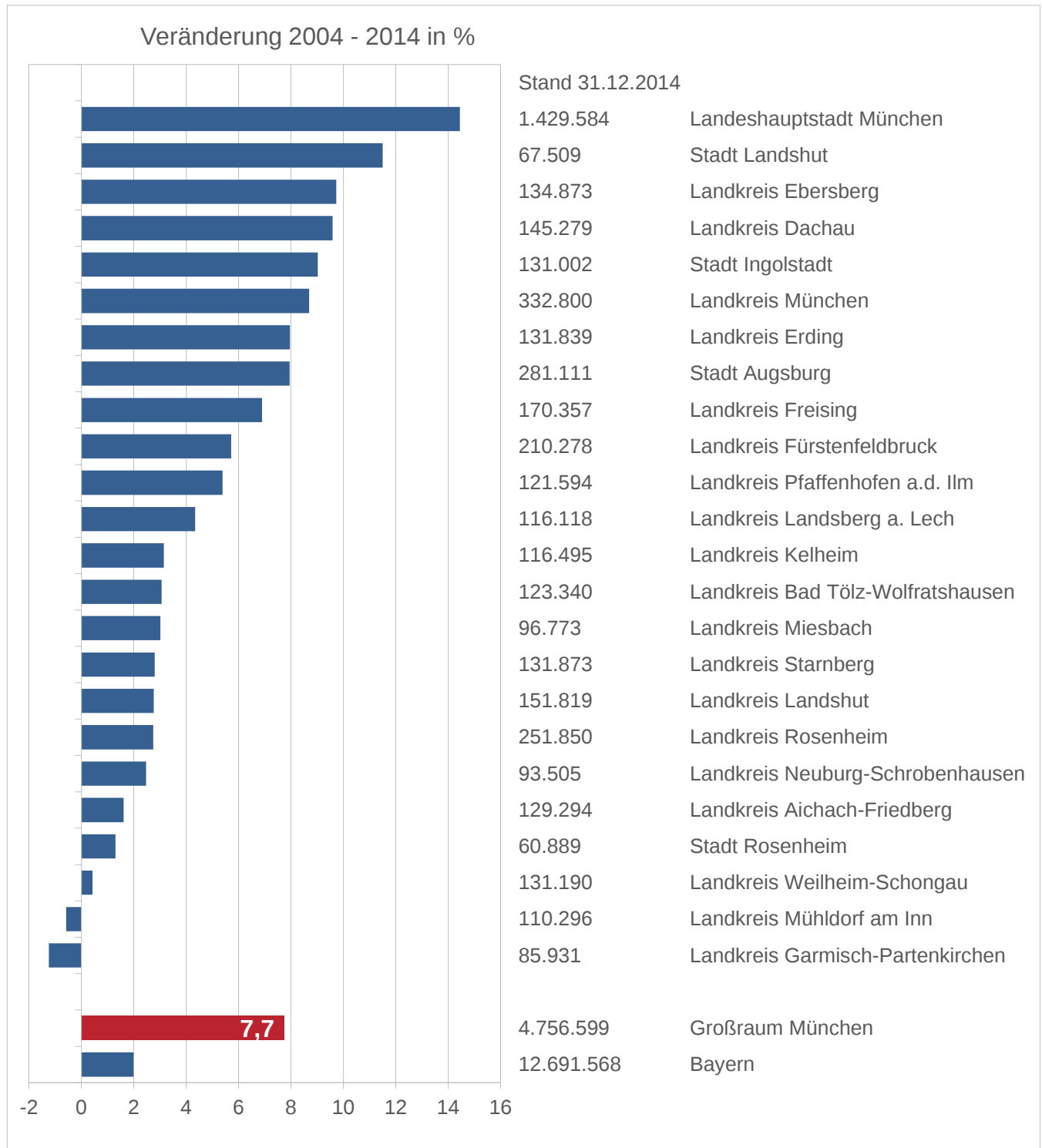
Mit freundlichen Grüßen



Christian Breu
Geschäftsführer

1. Demografie

1.1 Bevölkerungsentwicklung Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

1. Demografie

1.1 Bevölkerungsprognose

Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns

Veränderung 2034 gegenüber 2014 in Prozent



Veränderung 2034 gegenüber 2014
in Prozent

Veränderung 2034 gegenüber 2014 in Prozent	Häufigkeit
unter -7,5 „stark abnehmend“	7
-7,5 bis unter -2,5 „abnehmend“	17
-2,5 bis unter 2,5 „stabil“	22
2,5 bis unter 7,5 „zunehmend“	25
7,5 oder mehr „stark zunehmend“	25

Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge -16,0 %

Größte Zunahme: Lkr Ebersberg +17,5 %

Bayern: +5,0 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

1. Demografie

1.2 Abhängigenquote

Anteil 0-17-Jährige an 18-64-Jährigen (Jugendquotient)

Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

1. Demografie

1.2 Abhängigenquote

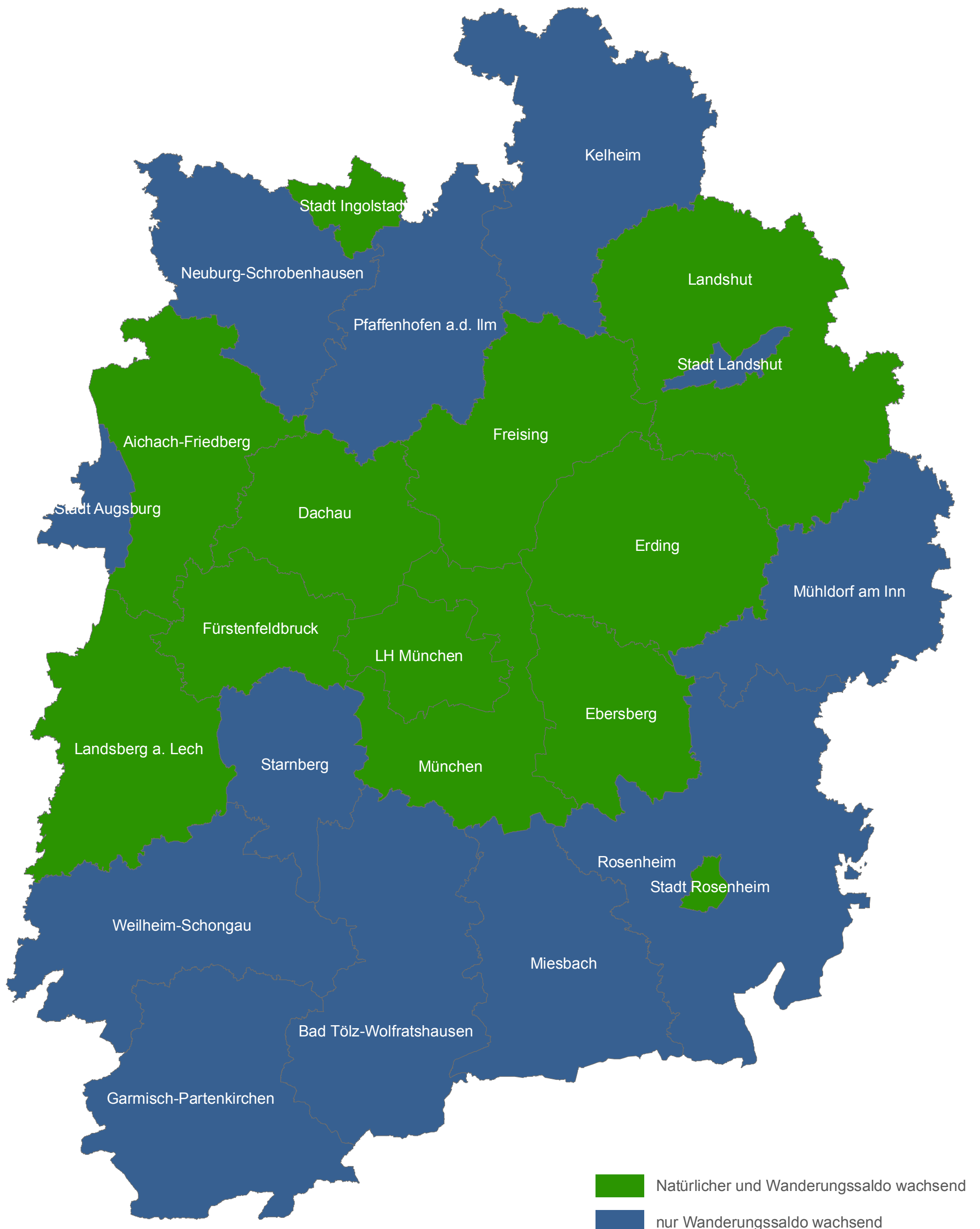
Anteil 65- und mehr-Jährige an 18-64-Jährigen (Altenquotient)

Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

1. Demografie
1.3 Bevölkerungsbewegung
(natürlicher und Wanderungssaldo im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2014)
Großraum München

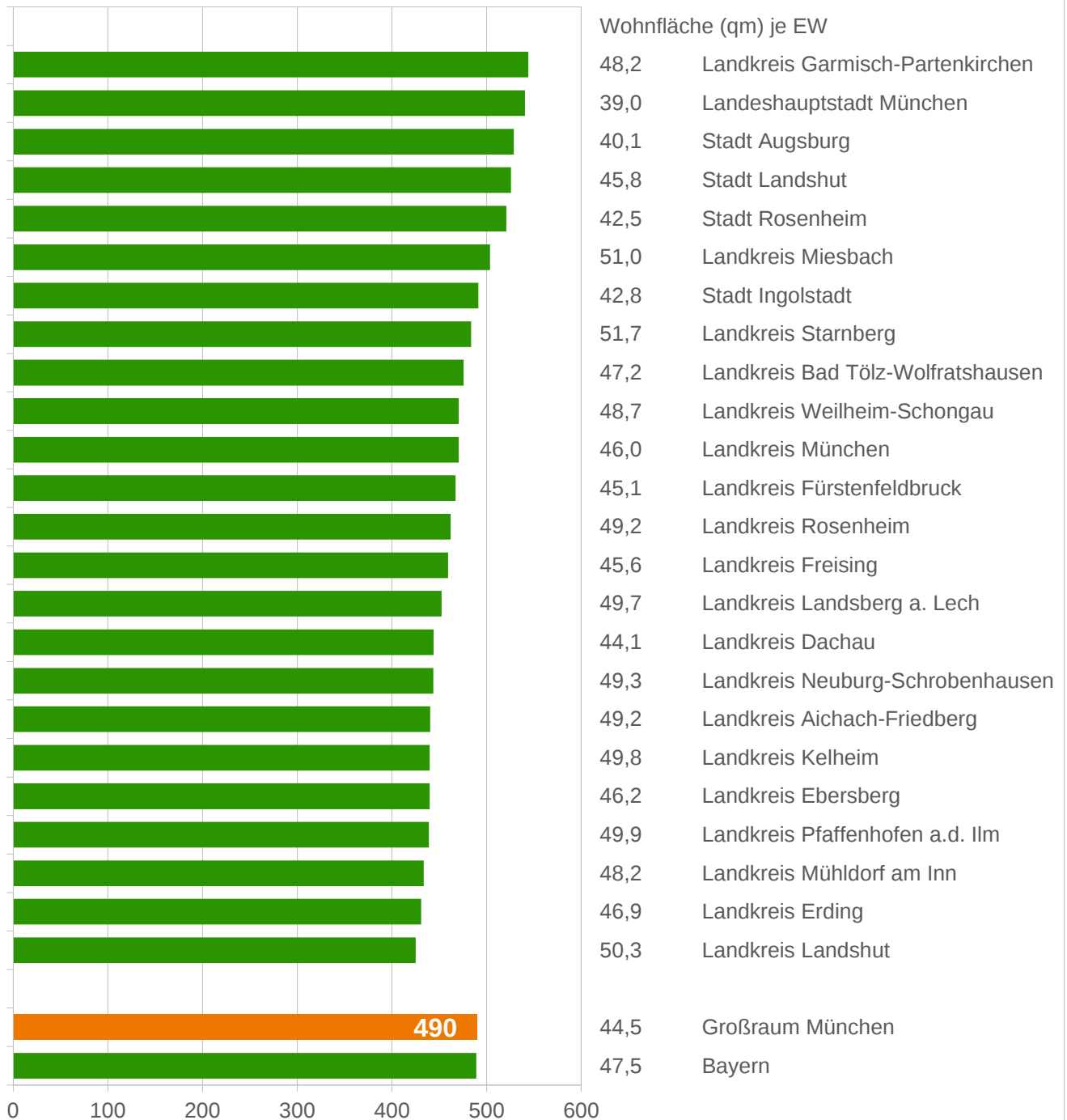


Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

2. Wohnen

2.1 Wohnungsbestand und Wohnflächenausstattung Großraum München

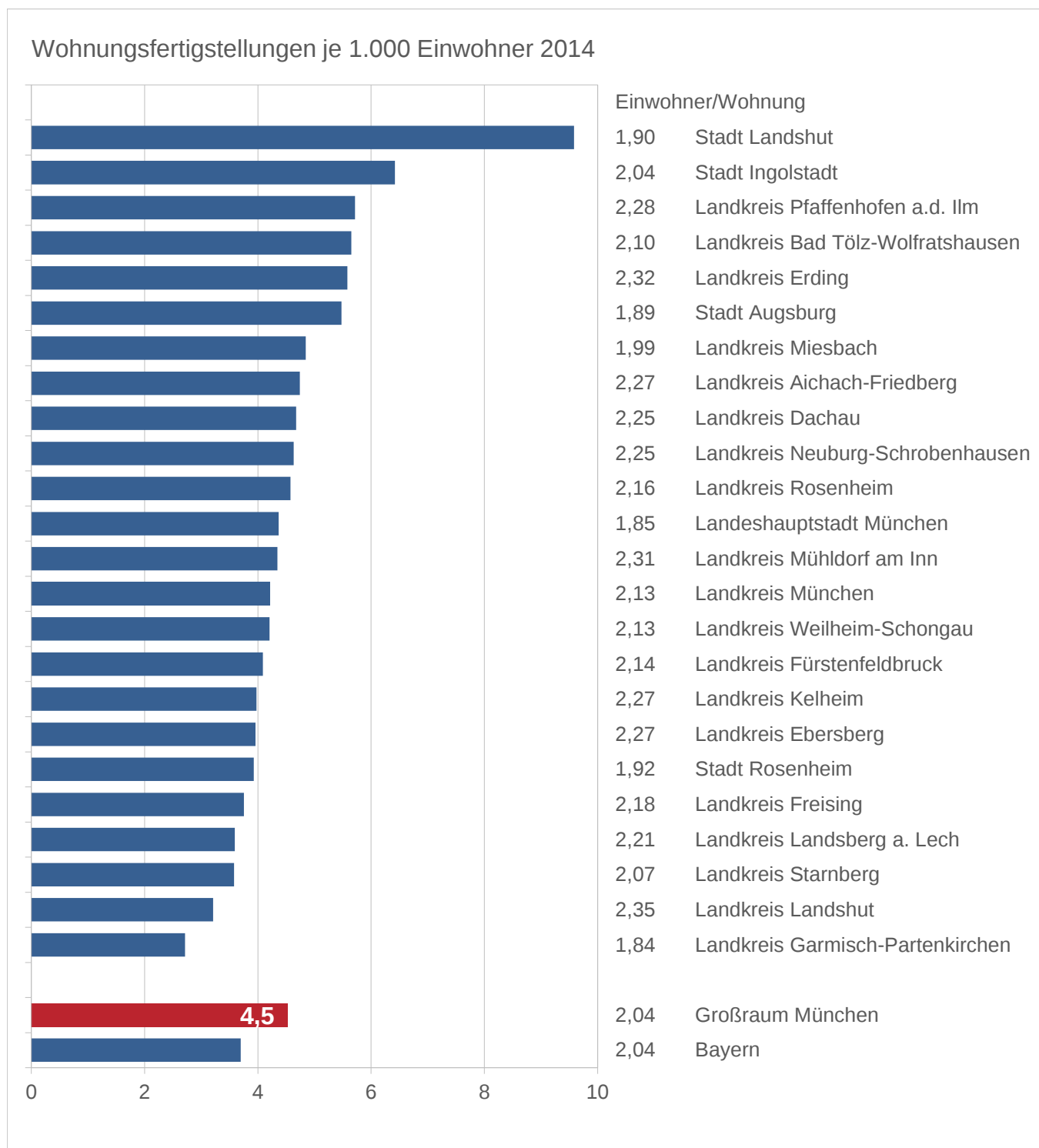
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner 2014



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

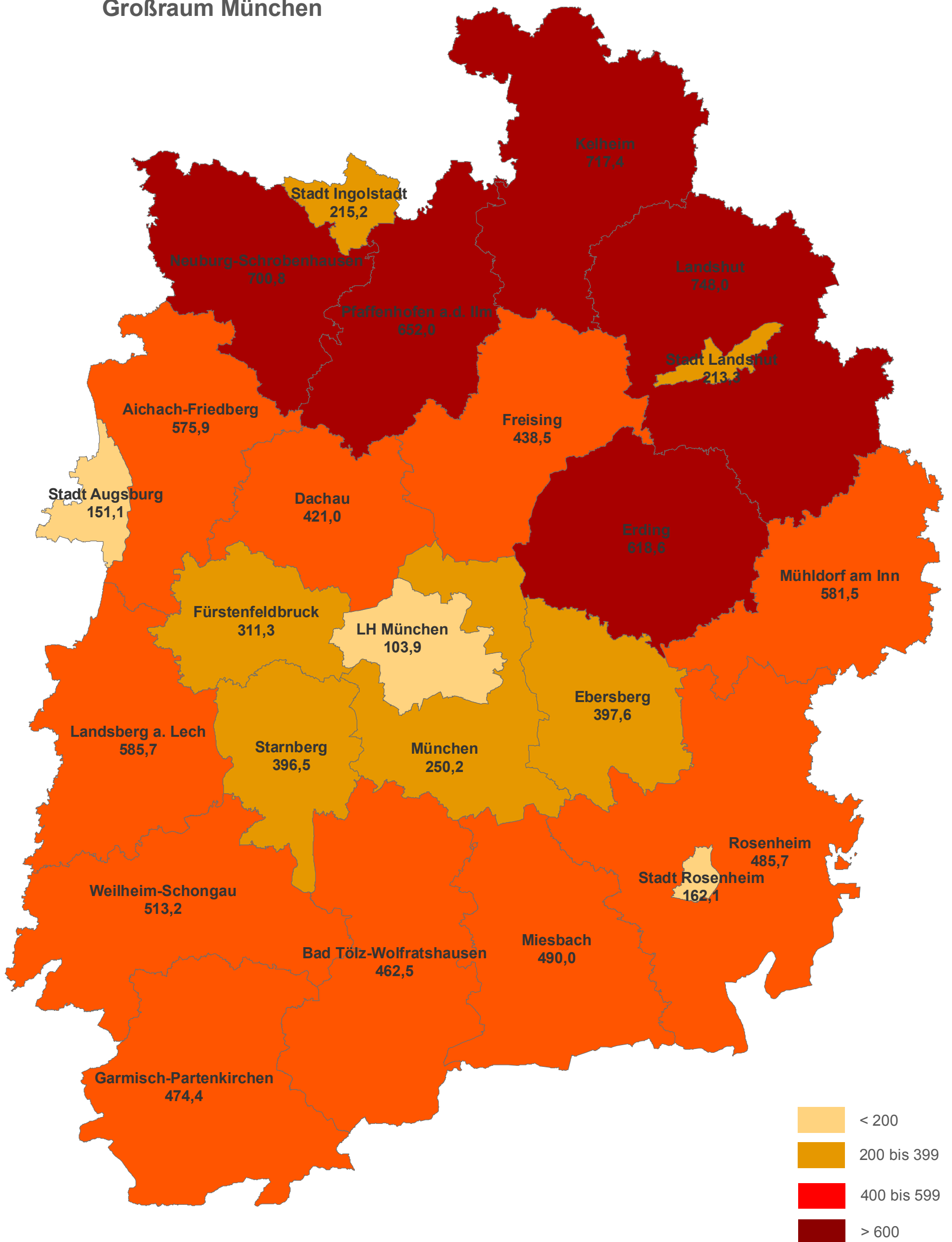
2. Wohnen

2.1 Wohnungsfertigstellungen und Wohnungsbelegung Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

2. Wohnen
 2.2 Siedlungs- und Verkehrsfläche (qm) je Einwohner und sozialversicherungs-
 pflichtig Beschäftigtem 2014
 Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

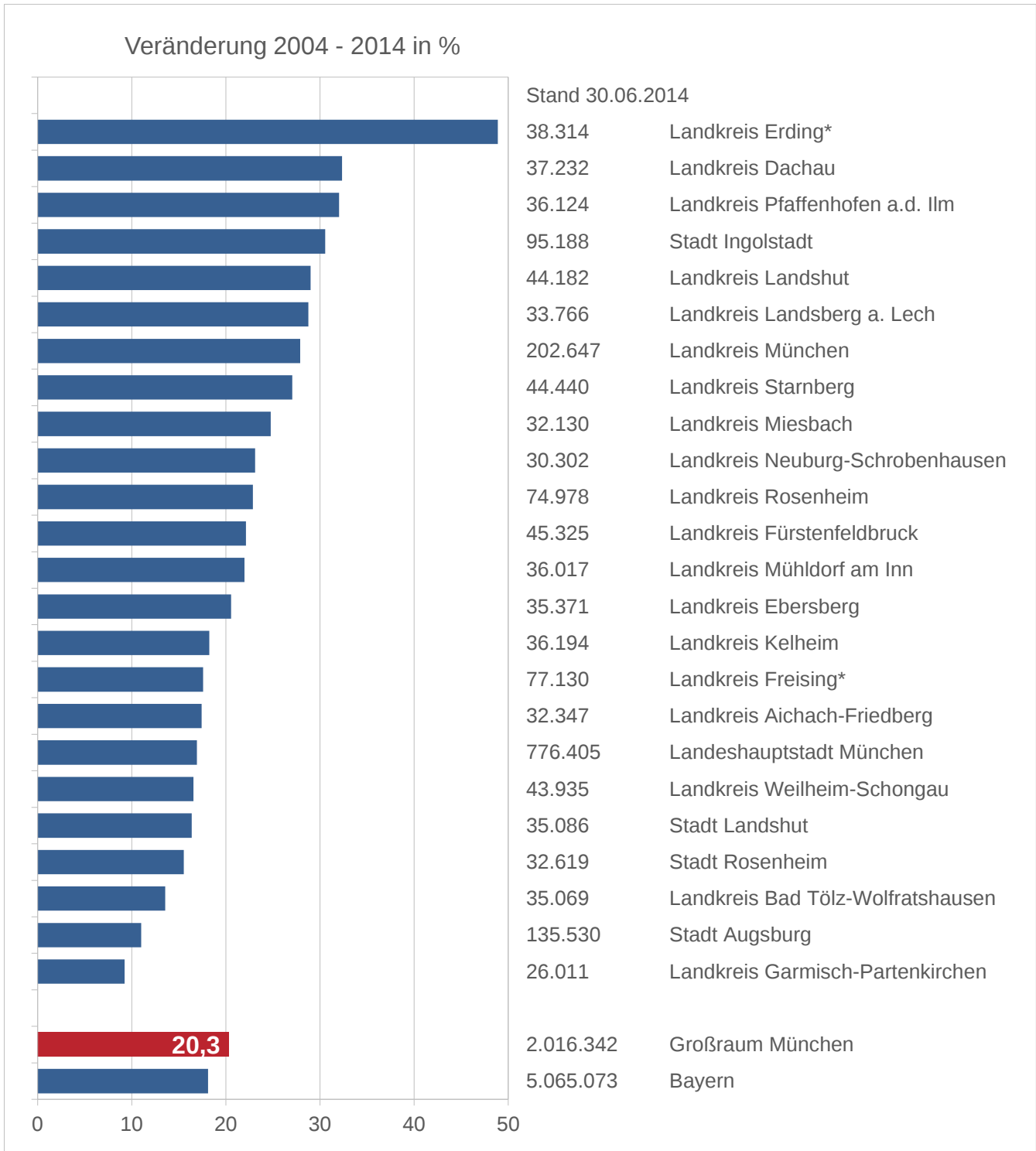
2. Wohnen
2.3 Immobilien-Preise für Wohnungen in Euro/qm 2013
Großraum München



Quelle: Bayern Labo "Wohnungsmarkt Bayern 2014"

3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft

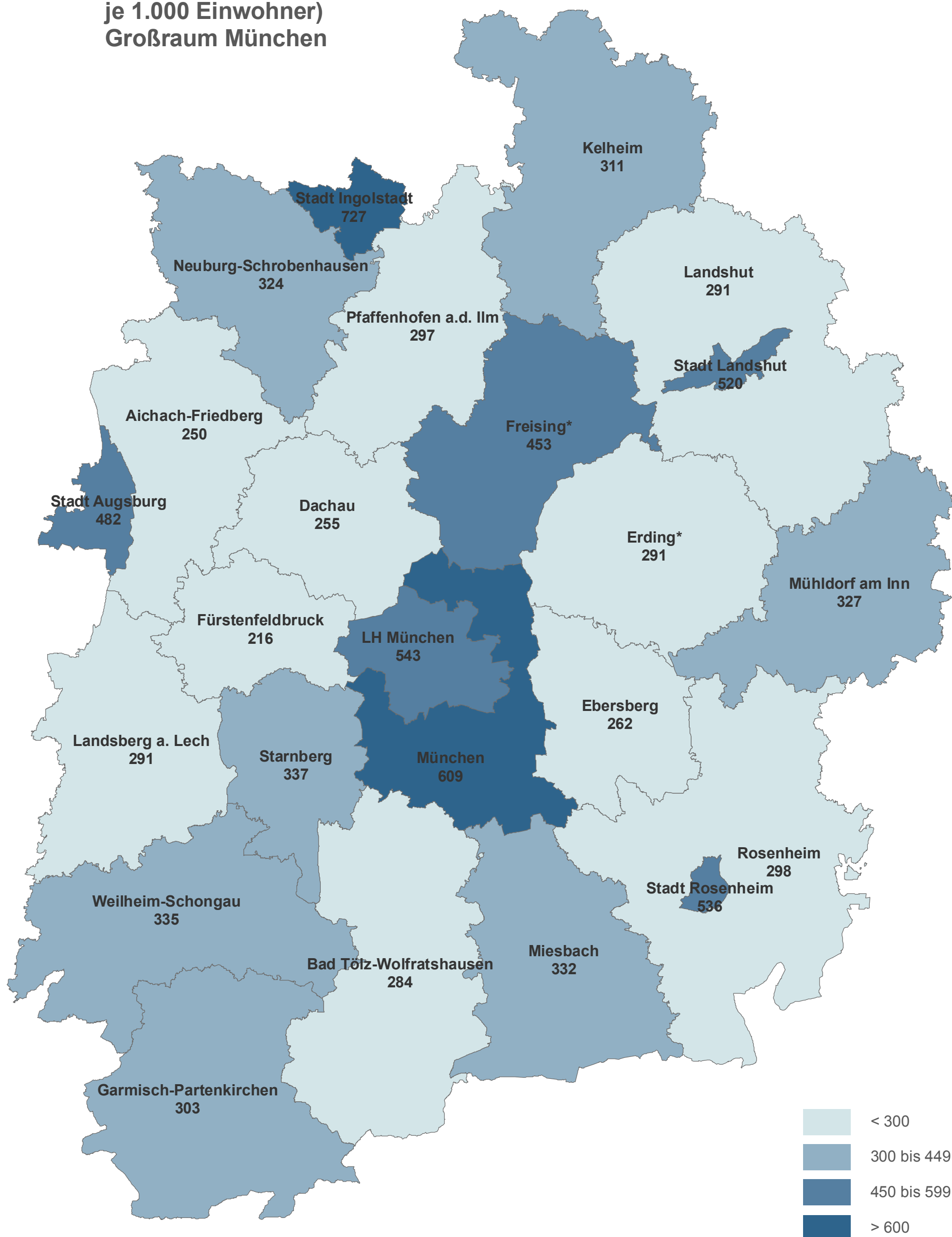
3.1 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Großraum München



* s. Anmerkungen zu Erding und Freising auf Seite 23

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

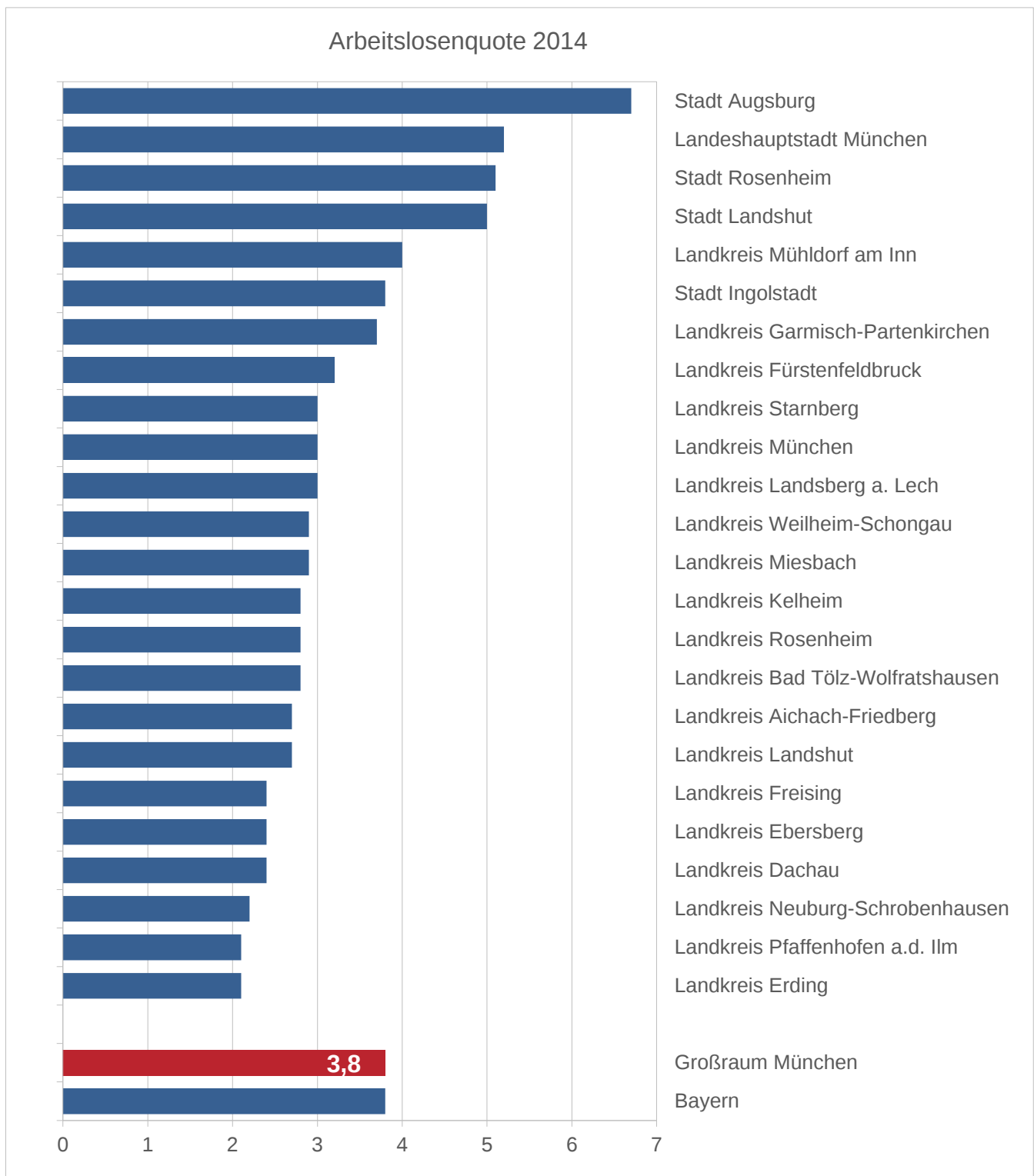
3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft
 3.2 Arbeitsplatzdichte 2014
 (Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
 je 1.000 Einwohner)
 Großraum München



* s. Anmerkungen zu Erding und Freising auf Seite 23
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

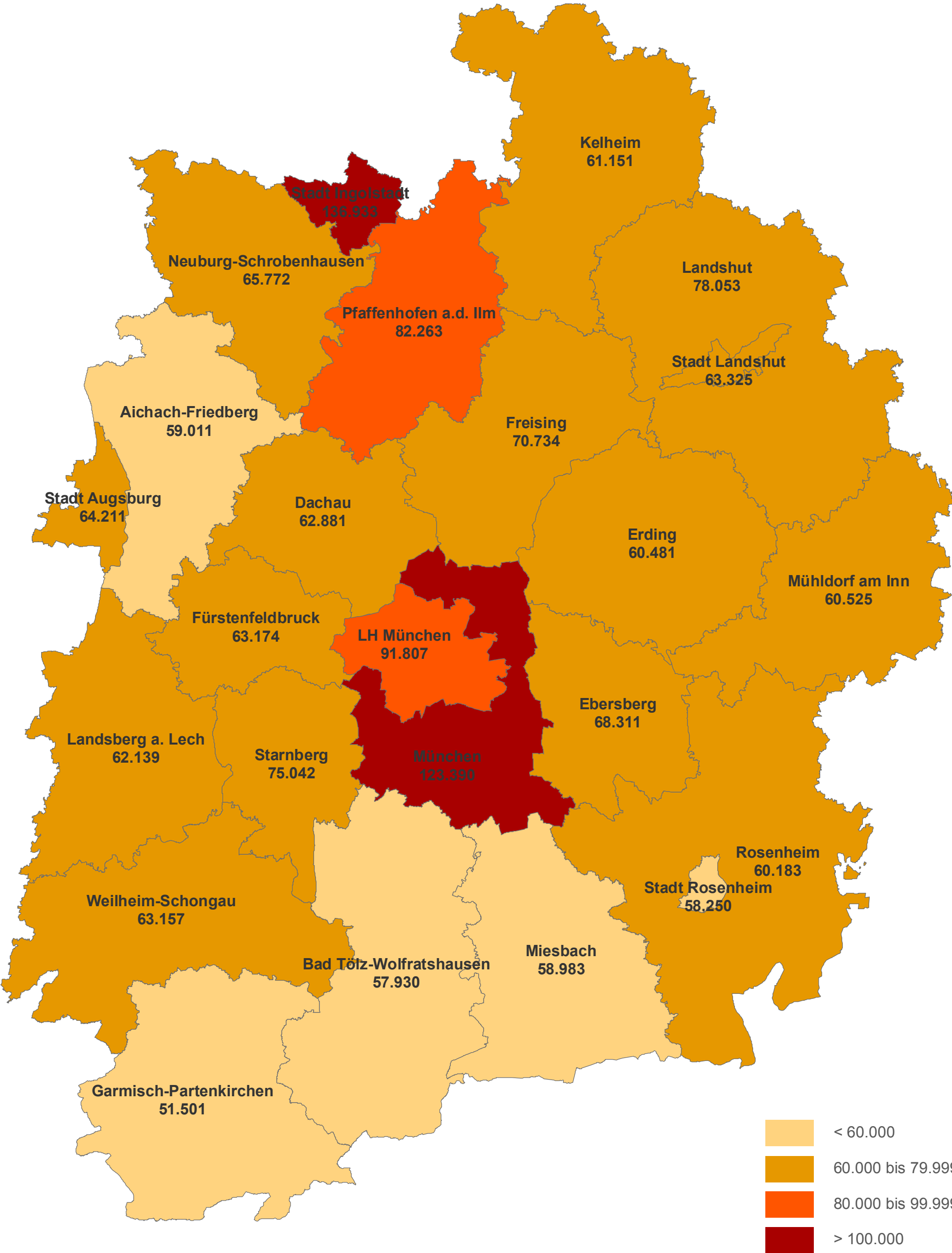
3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft

3.3 Arbeitslosenquote Großraum München



Quelle: Arbeitsagentur Nürnberg und Berechnungen PV

3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft
3.4 Leistungskraft - Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen in Euro 2013
 Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

3. Arbeitsmarkt und Wirtschaft

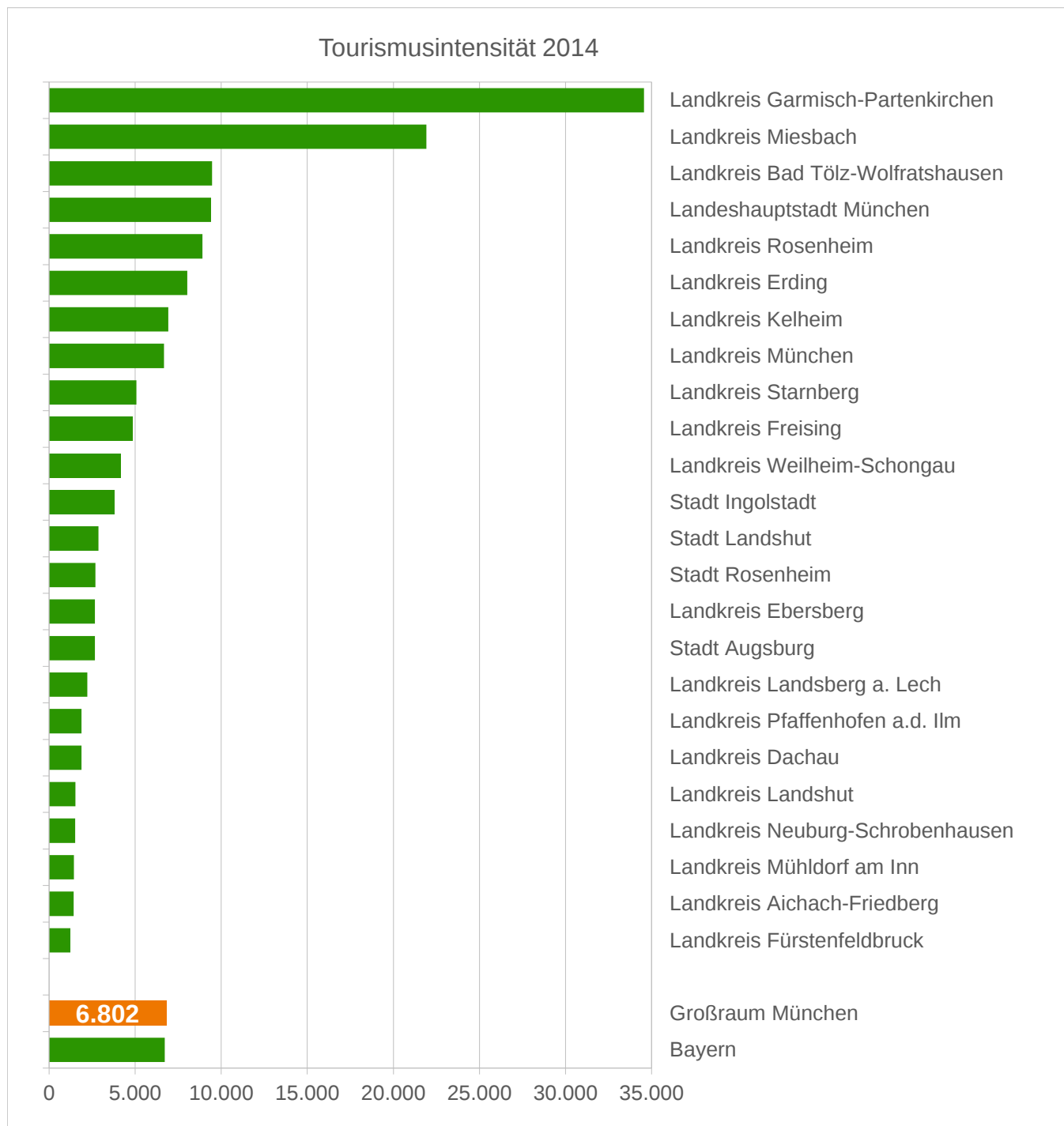
3.5 Verfügbares Einkommen der Privathaushalte in Euro je Einwohner 2013 Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

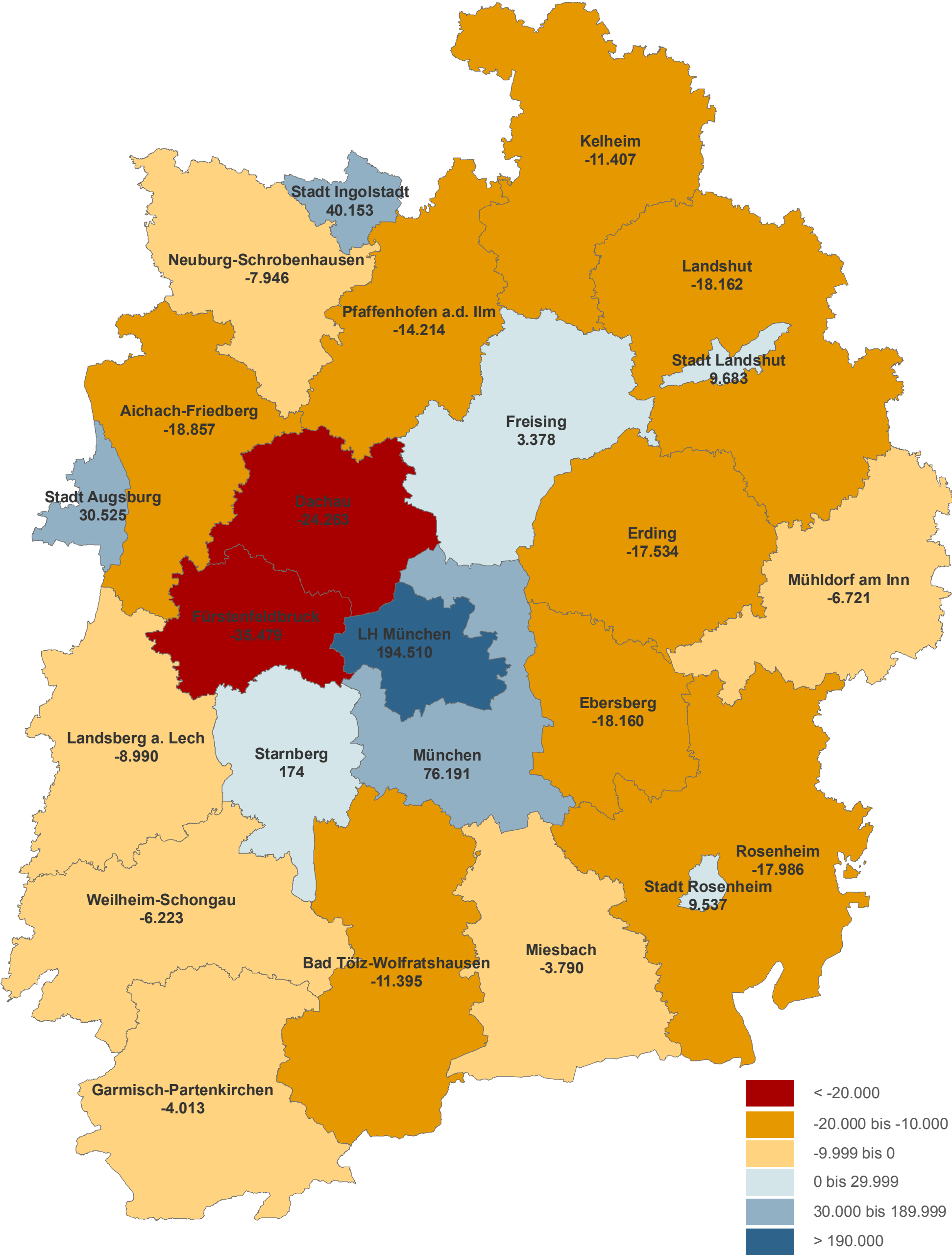
4. Tourismus

Tourismusintensität (Übernachtungen je 1.000 Einwohner) Großraum München



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV

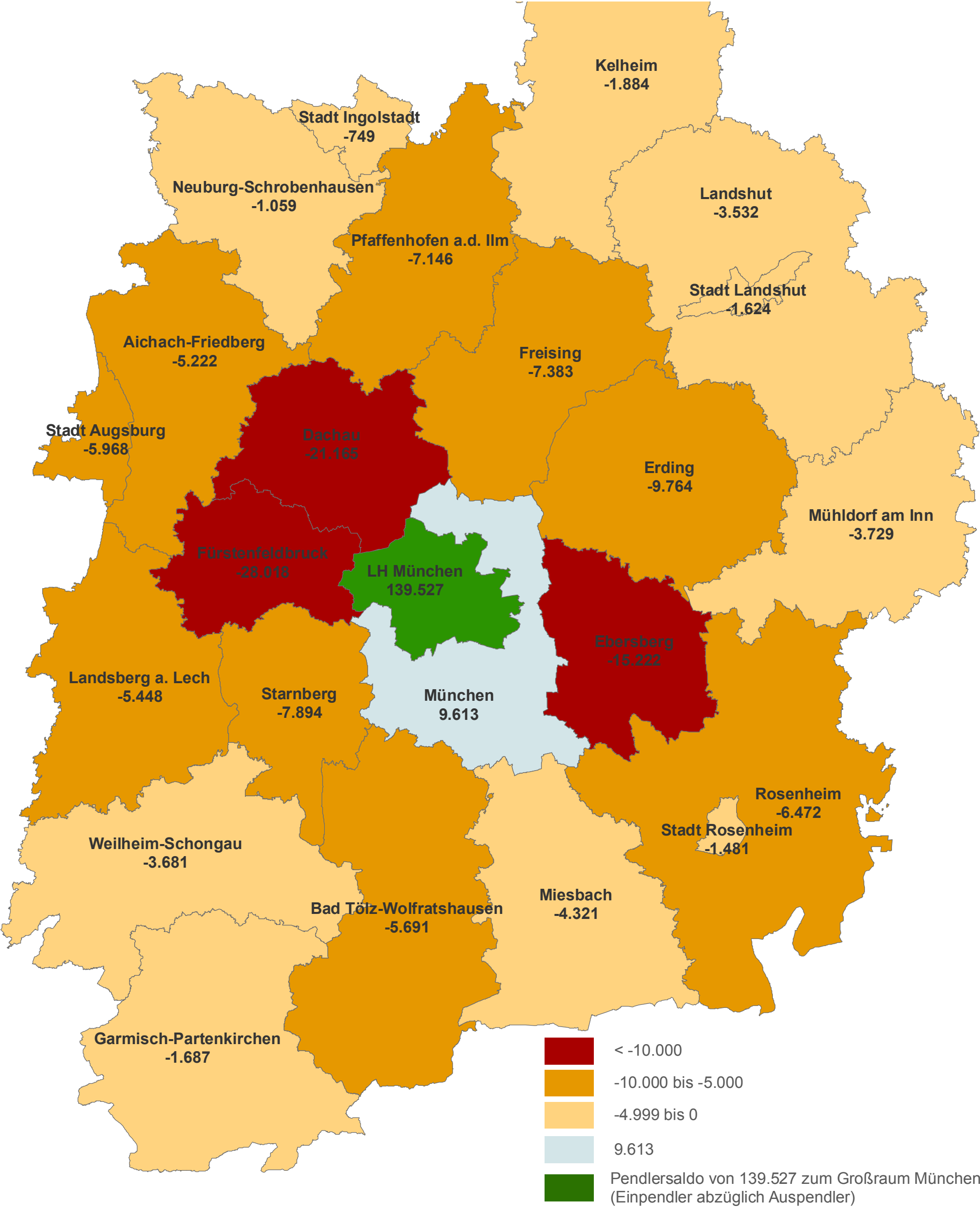
5. Verkehr
5.1 Pendersaldo insgesamt (Einpendler abzüglich Auspendler) 2014
Großraum München



Quelle: Arbeitsagentur Nürnberg und Berechnungen PV

5. Verkehr

5.2 Pendlersaldo Landeshauptstadt München 2014
(Einpendler in die Städte und Landkreise des Großraumes von der Landeshauptstadt München abzüglich Auspendler von den Städten und Landkreisen des Großraumes in die Landeshauptstadt München)
Großraum München



Quelle: Arbeitsagentur Nürnberg und Berechnungen PV

Anmerkungen

Abhängigenquote

Die Abgrenzung der Jahrgangsguppen beim Altersaufbau der Bevölkerung wird von den diversen Herausgebern, je nach Verwendungszweck, unterschiedlich vorgenommen. International gebräuchlich bei einer Dreiteilung sind z.B. für den Block der „Erwerbsfähigen“ die Jahrgänge der 15- bis 64-Jährigen. Der PV hat eine sich eher auf Infrastruktur bzw. Demografie beziehende Einteilung vorgenommen: 18- bis 64-Jährige.

Arbeitslosenquote

Im jährlichen Durchschnitt = Anzahl der (gemeldeten) Arbeitslosen zur Anzahl *aller zivilen* Erwerbspersonen (=SVB, geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige)

Arbeitsplatzdichte

Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

Bevölkerung

Bei den Bevölkerungszahlen handelt es sich um Einwohner mit alleinigem oder Hauptwohnsitz.

Bevölkerungsprognose

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2034 mit Basisjahr 2014

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das BIP misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen. BIP zu Marktpreisen = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen + Gütersteuern, Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchssteuern minus Gütersubventionen und unterstellte Bankgebühren

Erwerbstätige am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte + Beamte und geringfügig Beschäftigte + Selbständige und mithelfende Familienangehörige am Ort des Arbeitsplatzes

Flächennutzung

Nicht-Siedlungs- und Verkehrsfläche: Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Wasserfläche, Fläche anderer Nutzung

Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche + Betriebsfläche (ohne Abbauland) + Erholungsfläche + Verkehrsfläche

Erholungsfläche: unbebaute Flächen, die vorwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschl. Parks und Schrebergärten sowie Sportflächen und Campingplätze.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort

Am Arbeitsort wohnende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte + Einpendler

Ab 2008 wurde von der Bundesagentur für Arbeit eine neue Einteilung in den Wirtschaftsbereichen vorgenommen. Ein Vergleich mit früheren Jahren ist daher nur eingeschränkt möglich. Die Summe der der SVB am Arbeitsort ist wegen nicht zurechenbarer Fälle ungleich der Summe der SVB nach Wirtschaftsbereichen.

Bis zum Stichtag 31.12.2008 wurden die Beschäftigten am Flughafen zur Stadt Freising dazugerechnet. Danach werden die Zahlen aufgeteilt auf Stadt Freising, Hallbergmoos und Oberding. Aus Datenschutzgründen darf jedoch keine räumliche Abgrenzung vorgenommen und an Dritte weitergegeben werden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Wohnort

Am Wohnort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte + Auspendler

Tourismus

Bis einschließlich 2005: Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten; ab 2006 bis einschließlich 2011: Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen; ab 2012: Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Bruttoeinkünfte abzgl. Einkommen- und Vermögenssteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Kfz- und sonstige Steuern, Versicherungsprämien (ohne Lebensversicherung), Kreditzinsen, Spenden

Wohnen

Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich hierbei um Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Bestandsdaten für Wohnungen/Wohngebäude/Wohnflächen wurden rückwirkend für 2011 und 2012 vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung neu berechnet.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen. Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 qm Wohnfläche zählen ebenfalls dazu.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nicht-landwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Abkürzungen

LHM: Landeshauptstadt München; DAH / EBE / ED / FS / FFB / LL / M / STA: Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg

EW: Einwohner; SVB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Übersichtskarte Großraum München

